Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Groß Escherde - Klein Escherde - Emmerke - Sorsum

Gemeindebrief

16. Februar bis 14. April 2024

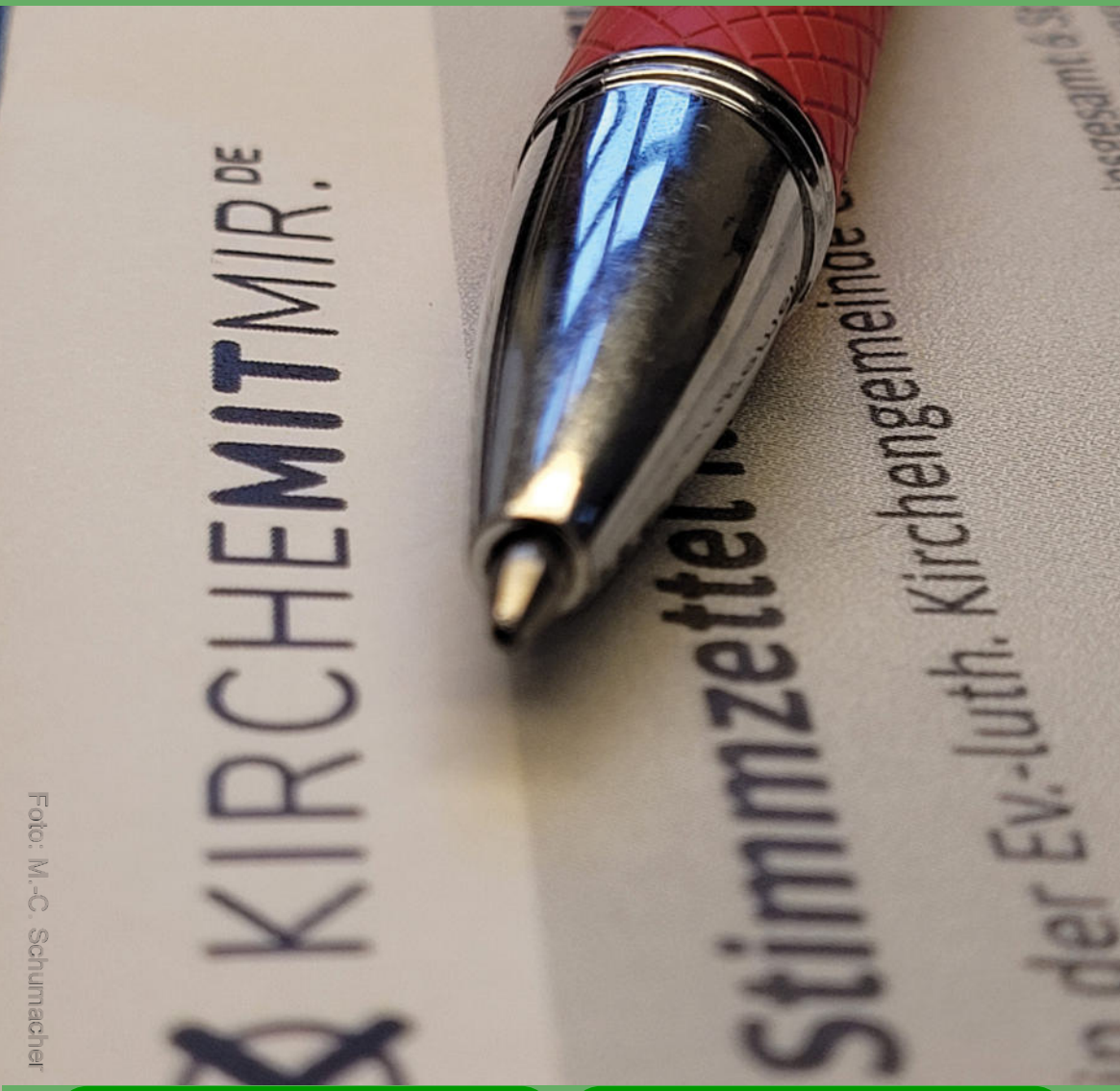

Foto: M.-C. Schumacher

Kirchenvorstandswahlen 2024 - alle Infos auf S. 10

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor - ab S. 11

Fastenzeit - Ostern

Gemeindebrief St. Johannes Groß Escherde, Ausgabe 1/2024

Glaube & Kirche

Angedacht: Das geistliche Wort S. 3
Gottesdiensttermine in der Heftmitte ab S.16
7 Wochen ohne - Die Fastenaktion 2024 S.21
Freud und Leid S.30
Wir sind für Sie da S.31

Regelmäßige Termine, besondere Einladungen und wichtige Hinweise

Wir laden ein S. 4
Aufgepasst: wichtig, anders, neu S. 5
Regelmäßige Veranstaltungen und Termine S.28

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinderseite S.14

Aus unserer Gemeinde und der Region

Ein weihnachtlicher Rückblick S. 7
Eine alte Geschichte... Das Krippenspiel 2023 S. 8
Gottesdienst im Wohnzimmer? S. 9
Winterwanderung des Emmerker Fördervereins S.15
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden S.20
Das Gemeinde-Abc S.22

Gott & die Welt

Alle Informationen zur Wahl des Kirchenvorstands S.10
Die Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich vor ab S.11
Neues von unserem Patenkind S.24
Risus Paschalis - was ist das denn? S.25

Werbung der Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen

Seiten 6, 26, 27, 29 und 32

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Schulstraße 16, 31171 Nordstemmen / Groß Escherde
Redaktion: M.-C. Schumacher, C. Löbke, S. Knoppik, G. Glaeser
Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich, Auflage 2.510 Stück
Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 15.04.bis 23.06.2024 ist **Fr. 15.03.2024**
Beiträge bitte an Gernot Glaeser, Bergstraße 2, 31180 Giesen, Tel.: 05121-1764929
wenn möglich als Word-Datei per E-Mail-Anlage an: gernot.glaeser@gmail.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Kirche mit mir“ – so ist es auf dem Cover unseres Gemeindebriefes zu lesen, und dieses Thema steht auch ganz im Zentrum dieser Ausgabe. Denn in diesem Jahr, genauer am 10. März, finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Etwa zeitgleich mit diesem Gemeindebrief am 10. Februar sollten alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren daher Wahlunterlagen erhalten haben, denn diese Kirchenvorstandswahl ist ausschließlich eine Briefwahl. Damit Sie auch wissen, wen Sie wählen können, haben wir diesen Gemeindebrief genutzt, um ihnen unsere sechs Kandidat*innen vorzustellen. Manches Gesicht wird Ihnen bekannt vorkommen, manches ist vielleicht komplett neu für Sie. Doch alle Kandidierenden sind motiviert, für den Kirchenvorstand anzutreten und die Gemeinde mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zu unterstützen. Geben Sie daher bitte Ihre Stimme für unsere Kandidaten und Kandidatinnen ab.

Kirche kann nur mit engagierten Ehrenamtlichen funktionieren, ohne sie ist Kirche schlichtweg nicht vorstellbar. Daher erfahren Sie auf den nächsten Seiten auch wieder einiges aus den letzten Monaten, wo wir als Kirchengemeinde mit Ihnen und für Sie tätig waren. So gab es an Heiligabend wieder ein phantastisches Krippenspiel mit vielen Schauspielern und Schauspielerinnen, die einer voll besetzten Kirche einen tollen Krippenspielgottesdienst bereitet haben. Außerdem lernen sie unsere derzeitigen Konfis kennen, die sich dieses Jahr konfirmieren lassen und im Vorstellungsgottesdienst wieder zeigen, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben. Im Gemeinde-ABC geht es dieses Mal mit dem Buchstaben E wie „Engel“ weiter, und selbstverständlich erfahren Sie auch, wann und wo sich unsere Gruppen und Kreise treffen. Informieren Sie sich außerdem über unser neues Gottesdienstformat „Nachgefragt“, das dieses Jahr frisch an den Start geht.

„Kirche mit mir“ mag ein so kurzer Satz sein, doch es steckt eine ganze Menge dahinter. Denn „Kirche ohne mich“, also ohne Menschen, die sich einsetzen, etwas tun, sich engagieren, wäre gar nicht denkbar. Kirche und die Kirchengemeinden vor Ort sollen Orte sein, wo sich Menschen begegnen, etwas über ihren christlichen Glauben erfahren und Spiritualität und Frömmigkeit lebendig wird. Dafür setzen wir uns auch in diesem neuen Jahr 2024 ein. Ich wünsche ihnen ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2024!

Ihr

Pastor

Mark-Christian Schumacher

Neues vom Sorsumer Spieltisch

Nach coronabedingter Pause konnten wir im vergangenen Jahr endlich wieder mit unseren Spieleabenden starten. Wir treffen uns ca. alle zwei Monate freitagabends ab 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Sorsum. Spiele, Getränke und Knabbereien dürfen gerne mitgebracht werden. Aus unserem persönlichen Fundus steht natürlich auch eine breitgefächerte Spiele-auswahl zur Verfügung. Es gibt immer wieder tolle Spiele zu entdecken. Da rollen die Würfel, fliegen die Karten, es wird überlegt, geknobelt, optimiert und einfach viel gelacht. Für jeden ist bestimmt etwas Passendes dabei, und der Spaß am Spielen und die Gemeinschaft am Tisch sind natürlich das Allerwichtigste.

Wir begrüßen sehr gerne neue Mitspielende. Kommt einfach vorbei! Das Spieltisch-Team (Martina Kesting, Monika Lucki und Heike Wichmann) freut sich auf euch! Für das erste Halbjahr 2024 haben wir folgende Termine angedacht:

9. Februar, 12. April und 14. Juni 2024.

Rückfragen gerne bei Heike Wichmann, Tel. 05121/63954. Ansonsten beachtet bitte die Aushänge in den Schaukästen oder die Ankündigung auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Verspielte Grüße und bis bald!

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS

Unser neues Gottesdienstformat „Nachgefragt“

Es ist ein Experiment, aber wir möchten ein neues Gottesdienstformat in unserer Gemeinde ausprobieren!

Die Uhrzeit haben wir deutlich nach hinten versetzt, um auch denjenigen den Gottesdienstbesuch zu ermöglichen, die gerne am Sonntag ausschlafen. Außerdem wird der Gottesdienst musikalisch von der Band begleitet und auch sonst ergeben sich hier und da im Ablauf Veränderungen.

„Nachgefragt“ haben wir den Gottesdienst genannt, da jeder Gottesdienst unter eine ganz bestimmte Frage, unter ein ganz bestimmtes Thema gestellt wird. Das kann etwas religiöses sein, aber auch verschiedenste Themen, die uns in unserem Alltag begegnen, werden vorkommen.

Los geht es mit dem ersten „Nachgefragt“-Gottesdienst **am 3.3. um 11:30 Uhr im Gemeindehaus in Sorsum**.

Seien Sie dabei und lassen Sie uns gemeinsam Gottesdienst feiern!

6 Wir empfehlen unsere Förderer

Harry Badorrek
Malermeister

Am Wellenbach 2
31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 34 07
Fax 0 51 21 / 6 39 21

badorrek.maler@t-online.de

Meisterbetrieb seit 1924

Dachdeckermeister

WOLFGANG GENTEMANN

Bedachungen - Klempnerarbeiten
Isolierungen - Schornsteinreparaturen
Fassadenbekleidungen - Wärmedämmung
Photovoltaik - Solar

Sorsumer Hauptstraße 78 - 31139 Hildesheim
Tel. 051 21 / 6 28 77 - Fax 0 51 21 / 6 23 77
E-mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de

Ein weihnachtlicher Rückblick

Die Weihnachtstage liegen hinter uns, und auch dieses Jahr wurde kräftig gefeiert! Den Beginn machte das Krippenspiel um 15 Uhr in unserer schönen St.-Johannes-Kirche, die bis auf den letzten Platz ausgefüllt war.

Die St.-Johannes-Kirche in festlichem Glanz

Viele Wochen des harten Probens lagen hinter den Schauspielern und Schauspielerinnen, und auch die Krankheitswelle ging nicht an ihnen vorüber. Dennoch schafften es an Heiligabend fast alle Kinder gesund auf die Bühne.

Dieses Mal wurde die Weihnachtsgeschichte klassisch erzählt, doch einige Jugendliche hatten immer wieder mal ein Wörtchen mitzureden und schauten sich die Weihnachtsgeschichte ganz genau an. Zwischen den einzelnen Szenen gab es immer wieder stimmungsvolle Musik von der Band und dem Engelschor.

Der Applaus der Gemeinde am Ende des Krippenspiels für die schauspielerische Leistung war dann auch mehr als gerechtfertigt!

Weiter ging es dann um 18 Uhr mit der Christvesper in Sorsum mit unserer Diakonin Anja Fuhst, die die erkrankte Pastorin Janßen würdig vertrat, und in Groß Escherde mit mir, Pastor Schumacher. Musikalisch wurde in Sorsum der Gottesdienst von der Flötengruppe und der Orgel gerahmt und in Groß Escherde ganz klassisch von der Orgel.

Zwei feierliche und besinnliche Gottesdienste, die von einer ganz besonders andächtigen Stimmung geprägt waren, wie ich fand.

Schließlich folgte auf die Gottesdienste an Heiligabend noch der 10-Uhr-Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag.

Obwohl auch dieses Jahr geprägt war von viel Unruhe in der Welt, waren es für mich wirklich schöne Weihnachtstage, die ich mit Ihnen allen hier in der Gemeinde erlebt habe.

Text:, M.-C. Schumacher, Foto:G. Glaeser

Eine alte Geschichte, immer wieder neu! Das Krippenspiel 2023

Alle Jahre wieder, und jedes Jahr dieselbe alte Geschichte… Darum ging es im diesjährigen Krippenspiel in unserer St.-Johannes-Gemeinde. Die Kirche

war auch dieses Jahr wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, und so wurde die ganze Gemeinde Zeuge, wie Pastor Schumacher und alle seine fleißigen Helferinnen und Helfer die 2000 Jahre alte Geschichte von der Geburt Jesu in unsere Zeit holten und zu ganz frischem, aktuellem Leben erweckten.

Dabei half auch unsere Kirchenband, die den Gottesdienst mit einem kräftig swingenden Weihnachts-Popsong eröffnete. Dann begegnete uns eine Gruppe Jugendlicher, die der Frage nachgingen, worum es Weihnachten eigentlich geht. So viele Traditionen, Geschenke, Familienbesuche. Aber was davon geht eigentlich wirklich auf die Bibel zurück? Und was ist viel später erst dazu gekommen?

Am Ende zeigte sich, dass vieles, was für uns untrennbar zu Weihnachten gehört, erst im Laufe der Jahrhunderte zur Weihnachtstradition geworden ist. Aber das gehört eben dazu, wenn die Botschaft dieser Heiligen Nacht immer wieder neu und aktuell bleiben soll! Seien wir also jetzt schon gespannt auf das Krippenspiel 2024!

Text u. Fotos: G. Glaeser

Gottesdienst im Wohnzimmer?

Am 7.12.23 fand ein Schulgottesdienst im Emmerker Gemeindezentrum statt. Die Emmerker Grundschule hatte sich diesen Gottesdienst gewünscht, und Pastor Schumacher ist auf diesen Wunsch sehr gerne eingegangen.
Praktisch ist in dem Gemeindehaus, dass man die Trennwand von der Kapelle zum Gemeinderaum öffnen kann und dadurch ein großer Raum entsteht, so dass auch mit vielen Personen Gottesdienst gefeiert werden kann.

Pastor Schumacher begrüßt die Schulgemeinde

Pastor Schumacher begrüßte die Kinder, die Eltern und Lehrerinnen der Grundschule sehr herzlich. Es ist zwar keine richtige Kirche, wie der Pastor sagte, aber es ist ein Gottesdienst mit Wohnzimmeratmosphäre.
Der Gottesdienst war sehr schön und kindgerecht. Die Kinder antworteten sehr lebhaft und interessiert auf die Fragen von Pastor Schumacher.

Schulleiterin Frau Eichhoff liest eine Weihnachtsgeschichte

Auf seine Frage, wie viele Strophen wir vom nächsten Lied singen wollen, antworteten die Kinder jedes Mal: „Alle!“
Die Schulleitung, Frau Eichhoff, las eine Weihnachtsgeschichte vor. Ergänzend wurde die Weihnachtsgeschichte von Pastor Schumacher im Gespräch mit den Kindern dargestellt. Besonders wurde der Stern von Bethlehem hervorgehoben, der auch in uns Licht und Freude bringen soll.
Es war ein sehr schöner und anschaulicher Gottesdienst - in Wohnzimmeratmosphäre, denn am Adventskranz brannte schon die erste Kerze.

Text u. Fotos: I. Friebel

Allgemeine Information zur KV-Wahl

Am 10. März 2024 ist der Wahltag der Kirchenvorstandswahl. Zum ersten Mal bekommen alle Wahlberechtigten in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit können Sie komfortabel von zu Hause aus wählen: entweder per Onlinewahl oder per Briefwahl. Die Kirchengemeinden konnten entscheiden, ob sie zusätzlich noch eine Wahl im Wahllokal anbieten.

Auf eine Urnenwahl haben wir verzichtet. Die Wahlbriefe müssen spätestens am 10. März 2024 im Gemeindebüro eingegangen sein.

Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Dieser Stichtag ist erforderlich, weil für alle rund 2 Millionen Wahlberechtigten in der Landeskirche personalisierte Wahlunterlagen mit 1.400 verschiedenen Stimmzetteln generiert, gedruckt und verschickt werden müssen. Das braucht einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Daten werden auf dem Stand des Stichtages 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Anschließend beginnt der Druck. Wenn wahlberechtigte Gemeindemitglieder nach diesem Zeitpunkt versterben, bekommen sie noch Wahlunterlagen. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches und ist beispielsweise bei der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, die auch zentral Wahlunterlagen verschickt, ebenfalls so. Trotzdem könnten Angehörige irritiert sein, wenn „ihre Kirche“ Wahlunterlagen an kürzlich verstorbene Menschen verschickt, die kirchlich bestattet wurden.

Leider gibt es aber nach dem 10. Dezember 2023 aus den genannten Gründen keine Möglichkeit, einen Versand der Wahlunterlagen an danach Verstorbene auszuschließen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis. Selbstverständlich steht Ihnen Pastor Schumacher für ein Gespräch zur Verfügung.

Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Schon wieder sind sechs Jahre vergangen und schon wieder wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dabei gibt es jedoch eine große Neuerung: Jedes Gemeindemitglied, das mindestens 14 Jahre alt ist bekommt unaufgefordert Briefwahlunterlagen nach Hause geschickt. Wahllokale wird es bei dieser Wahl also gar nicht mehr geben. Am 10. Februar 2024 wird also bei Ihnen ein solcher Briefumschlag im Briefkasten landen, bzw. ist schon angekommen. Wenn Sie also diesen Gemeindebrief gerade lesen, dann nehmen sie am besten gleich den Briefumschlag dazu, öffnen ihn und geben ihre Stimme ab. Für unsere Kandidat*innen ist jede abgegebene Stimme ein großes Zeichen der Wertschätzung

ihres ehrenamtlichen Engagements. Sollte es zu dem Fall gekommen sein, dass sie noch keine Wahlunterlagen erhalten haben, dann melden Sie sich einfach bei uns und wir kümmern uns um einen erneuten Versand. Am 10. März ist die Wahl dann abgeschlossen und alle Stimmen werden ausgezählt.
Selbstverständlich werden sie nicht alle unsere Kandidat*innen persönlich kennen, sondern vielleicht nur einige oder auch niemanden. Damit sie ihre Stimme also nicht willkürlich abgeben müssen, stellen sich die Kandidat*innen in dieser Gemeindebriefausgabe mit einem kurzen Text vor. So können sie entscheiden, wen Sie wählen möchten für den neuen Kirchenvorstand.

Die Kandidat*innen stellen sich vor

Ich heiße **Axel von Werder** und wohne seit 25 Jahren in Sorsum. Beruflich arbeite ich als Kardiologe im Klinikum Hildesheim. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 18 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand der St. Johannes Gemeinde mit. Bei dieser Arbeit ist mir insbesondere die Mitarbeit in den Gottesdiensten wichtig. Ferner fühle ich mich für den Hauskreis verantwortlich, der wöchentlich stattfindet. Ich möchte auch in Zukunft das Gemeindeleben aktiv mitgestalten, für Gemeindeglieder ansprechbar sein, christliches Leben in den Dörfern fördern und unseren Pastor bei der Arbeit unterstützen.

Mein Name ist **Gernot Glaeser**, ich bin 58 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unserem mittlerweile erwachsenen Sohn seit über 20 Jahren in Emmerke.
Seit etwas mehr als sechs Jahren betreue ich den Gemeindebrief unserer St.-Johannes-Gemeinde, und seit zwei Jahren bin ich zudem bereits im jetzigen Kirchenvorstand aktiv. Besonders gefällt mir an der Kirchenvorstandsarbeit das aktive Mitwirken an unseren Gottesdiensten! Aber auch mit den übrigen Kirchenvorstandsmitgliedern gemeinsam zu überlegen und zu beraten, wie wir angesichts steigender Kosten, sinkender Mitgliederzahlen und ökologischer Herausforderungen (um nur einige zu nennen) unser Gemeindeleben so gestalten können, dass alle Gemeindeglieder in all unseren Dörfern daran teilhaben können, ist eine Herausforderung, der ich mich mit Freude stellen will.
Kurz: Gerne würde ich mich für eine weitere Amtszeit als Kirchenvorstandsmitglied in den Dienst unserer St.-Johannes-Gemeinde stellen!

Ich heiße **Evelyne Klaßen** und freue mich, mit meinem Mann und unseren beiden Kindern hier im „Güldenen Winkel“ in Groß Escherde zu leben. Aufgewachsen bin ich in einem rheinischen Dörfchen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und in einer ganz lebendigen, sich aus einigen Dörfern zusammensetzenden evangelischen Kirchengemeinde, die mir bis heute geistliche Familie ist.

In den letzten 25 Jahren, die für mich von Studien-, Berufstätigkeits-, Forschungs- und Erziehungszeit geprägt waren, war ich an meinem jeweiligen Wohnort im In- und Ausland in ganz verschiedenen Kirchengemeinden aktiv. Beruflich habe ich in der Seniorenpflege (und im Museum) gearbeitet und nach meinem Philosophie-, Theologie- und Germanistikstudium als Gymnasiallehrerin.

Hier in unserer Gemeinde habe ich für ein halbes Jahr die Friedensandacht organisiert, dreimal das Krippenspiel mitgeleitet und biete den monatlichen Kindergottesdienst an, der wie der Adventssamstag für Kinder bei uns hier im Haus 67 stattfindet.

Weil mich mein Glaube persönlich ausmacht und ich christliche Gemeinschaft mit ihren vielen Facetten und Ehrenamtlichen als große Bereicherung erlebe, würde ich mich sehr gern dafür engagieren, unsere Kirchengemeinde als Ort der Begegnung mit uns selbst, mit Jesus Christus und untereinander weiter zu gestalten und ein offenes Ohr für die Anliegen aller Generationen haben. Darum kandidiere ich für den Kirchenvorstand in St. Johannes.

Mein Name ist **Jessica Inglis-Arkell**. Ich bin 46 Jahre alt, und lebe seit 2009 mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Alter von 15, 12 und 9 Jahren in Emmerke. Beruflich bin ich im kaufmännischen Bereich tätig. Zusätzlich moderiere ich für meinen Arbeitgeber interne Workshops. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, indem ich zeichne, male und schreibe. Außerdem habe ich mich in den vergangenen Jahren immer sehr aktiv in der Elternarbeit von Kindergarten und Schule eingebracht und habe viele Jahre die Kleiderbörse Emmerke mit organisiert.

Nun kandidiere ich für den Kirchenvorstand, weil ich das Leben in unserer Gemeinde gerne aktiv mitgestalten möchte.

Hallo, mein Name ist **Heike Wichmann**, ich bin 58 Jahre alt und lebe seit 1992 in Sorsum. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. Sie wohnen zwar nicht mehr in Sorsum, sind unserer Kirchengemeinde aber nach wie vor durch unsere Kirchenband „The Key“ sehr verbunden. Mein Mann engagiert sich im Vorstand des Fördervereins des Gemeindehauses in Sorsum. Unsere Kirchengemeinde ist also quasi ein Herzensprojekt unserer Familie.
Seit 20 Jahren habe ich in unserer Gemeinde die Kinderkirche mit begleitet und freue mich, nach einer Pause, nun auf das spannende und neue Format der Kirche Kunterbunt.
Von den Spielbegeisterten des Kinderkirchenteams wurde im Februar 2017 der Sorsumer Spieltisch ins Leben gerufen, den ich gerne mit organisiere. Zusammenkommen, klönen und gemeinsam spielen; stets gibt es eine bunte Mischung an Spielen, und Spielende aller Generationen haben viel Spaß an den Spieltischen.
Das Gemeindeleben in unserer St.-Johannes-Gemeinde liegt mir sehr am Herzen, und ich möchte es zukünftig weiter mitgestalten. Dabei bin ich neugierig auf Neues und arbeite gerne im Team, um gemeinsame Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen. Umbrüche bringen Veränderungen mit sich, aber Veränderungen können auch große Chancen bedeuten.
In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Reisen, Spielen, Lesen, Fotografieren und Musik zählen zu meinen Hobbys, außerdem bin ich ein ausgeprägter Familienmensch!

Mein Name ist **Ingrid Friebel**. Ich freue mich, nach der Pandemie wieder durchstarten zu können. Seit 1985 wohne ich in Emmerke. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Gelernt habe ich Floristin und ich habe später in diesem Beruf meinen Meister gemacht.
Seit dem Jahr 2001 bin ich an der Grundschule in Emmerke als Pädagogische Mitarbeiterin beschäftigt. Die Arbeit mit den Kindern macht mir viel Freude.
Seit 1994 bin ich im Kirchenvorstand tätig, was mir viel Spaß macht. Die Gottesdienste sind mir wichtig und ich wirke dort gerne mit. Für Anregungen Ihrerseits bin ich offen.
Gerne organisiere ich Liedermacher, die bei uns in der Kirche auftreten. Zuletzt war der Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger bei uns.
Außerdem ist mir der Erhalt des Emmerker Gemeindehauses wichtig, damit vor Ort Leben in der Gemeinde stattfinden kann.
Sehr gerne möchte ich das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinde weiterhin mitgestalten und verantworten.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt", denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken." Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**

M	I	T	B	O	C	E	T	E R
S	C	H	O	K	O	L	A	D E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z I
H	E	A	B	C	A	M	A	U S
S	O	D	O	H	R	O	G	C O
C	L	F	N	E	L	S	I	K E
H	F	E	R	N	S	E	H	E N
I	P	U	D	D	I	N	G	R I

Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola

Grafik: Benjamin

Winterwanderung des Emmerker Fördervereins

Eine langjährige traditionelle Veranstaltung des Fördervereins des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V. wurde auch in diesem Jahr wieder durchgeführt.

Am Sonntag, den 28. Januar 2024, wurde bei trockenem, sonnigem Winterwetter die Wanderung zur St.-Johannes-Kirche in Gr. Escherde unternommen.

Da nicht alle Mitglieder den Weg gesundheitlich bestreiten konnten, waren diese per PKW angereist. Den Gottesdienst hielt unser Pastor Herr Mark-Christian Schumacher.

Nach dem Rückweg fanden sich alle gemeinsam im Landgasthof "Zur Linde" der Familie Egert in Emmerke zum Braunkohlessen wieder ein.

Strahlendes Winterwetter bei der Wanderung des Emmerker Fördervereins

Text: A. Otte; Fotos: W. Ahlers

Februar 2024

Monatsspruch

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

So 18.02.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst mit Taufe Pastor Keitel und Pastor Schumacher
So 25.02.	10:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Kirche kunterbunt Diakonin Fuhst
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottes-dienst - Beginn in der Kirche in Groß Escherde Evelyne Klaßen

März 2024

Fr 01.03.	18:30 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Gottesdienst zum Weltgebetstag

März 2024

Monatsspruch

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

So 03.03.	11:30 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Gottesdienst „Nachgefragt“ - mit Band Pastor Schumacher
So 10.03.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Lektorin Meyer-Menk
So 17.03.	10:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Gottesdienst Pastorin Janßen
So 24.03.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum Emmerke Gottesdienst Lektorin Meyer-Menk
Do 28.03.		**Gründonnerstag**
	18:30 Uhr	Gemeindezentrum Emmerke Tischabendmahl Pastor Schumacher
Fr 29.03.		**Karfreitag**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher
So 31.03.		**Ostersonntag**
	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Gottesdienst Pastor Schumacher
	10:00 Uhr	Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottes-dienst - Beginn in der Kirche in Groß Escherde Evelyne Klaßen

April 2024

Monatsspruch

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Mo 01.04.		**Ostermontag**
	10:00 Uhr	Klein Escherde Gottesdienst Pastorin Janßen
So 07.04.	10:00 Uhr	Gemeindehaus Sorsum Kirche Kunterbunt Diakonin Fuhst
So 14.04.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen Pastor Schumacher
So 21.04.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Festgottesdienst zur Konfirmation I Pastor Schumacher
So 28.04.	10:00 Uhr	St.-Johannes-Kirche Groß Escherde Festgottesdienst zur Konfirmation II Pastor Schumacher
	10:00 Uhr	Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottes-dienst - Beginn in der Kirche Evelyne Klaßen

Einladung zum Weltgebetstag am 1. März 2024
Palästina - „….durch das Band des Friedens“

Die Idee des Weltgebetstages ist seit 130 Jahren, dass ein Gebet 24 Stunden lang um den Erdball wandert und Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander verbindet, hinweg über Konfessions- und Ländergrenzen. Frauen und Mädchen sollen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.
Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christinnen aus diesem Land wählen Texte, Gebete und Lieder aus, die dann in weltweiten Gottesdiensten gefeiert werden. Dazu sind ausdrücklich ALLE (Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder) herzlich eingeladen.
Die Wahl auf Palästina als Partnerland ist schon vor vielen Jahren gefallen, lange vor den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und dem Gaza-Krieg. Uns ist die Brisanz des Themas sehr wohl bewusst. Doch wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdient und Gebet und zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?
Darum laden wir herzlich ein zum Gottesdienst zum Weltgebetstag

am 1. März um 18.30 Uhr
ins evangelische Gemeindehaus in Sorsum, Schildweg 19.

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir uns bei Gerichten aus der landestypischen Küche Palästinas gerne miteinander austauschen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Sicher haben einige von Ihnen schon die vielen jungen Menschen in unseren Gottesdiensten bemerkt. Wenn Sie dachten: „Das sind doch bestimmt unsere Konfis“, dann liegen Sie genau richtig!

Auf dem Foto sehen Sie (von links nach rechts): Lina Bellenberg (Sorsum), Marlena Plitzko (Emmerke), Fenda Bode (Sorsum), Emma Burkowski (Gr. Escherde), Mathilda Heiler(Gr. Escherde), Finja Burkowski (Gr. Escherde), Paulina Gefrörer (Gr. Escherde), Silas Löbke (Sorsum), Paul Steinhoff (Emmerke), Enric-Martin Steinhoff (Gr. Escherde), Levi Kasten (Sorsum), Marisa Helms (Emmerke), Mia Bickel (Emmerke), Maya Helms (Emmerke). Weiterhin sind Emilia Zschoche (Emmerke) und Jan Berkefeld (Emmerke) bei den Konfis dabei.

Diese jungen Menschen haben sich entschieden, sich dieses Jahr am 21.4. und 28.4 . konfirmieren zu lassen. Wir freuen uns sehr ,die Konfirmandinnen und Konfirmanden durch ihre Konfirmandenzeit zu begleiten und ihnen eine Idee vom christlichen Glauben geben zu können.

Vor der Konfirmation gibt es jedoch noch einige aufregende Dinge zu erledigen. So findet am 14.4 . um 10 Uhr der Vorstellungsgottesdienst statt, bei dem die Konfis zeigen, dass sie in der Lage sind, mit ein wenig Hilfe durch einen Gottesdienst zu führen. Außerdem fährt die Gruppe noch vom 9.2. bis 11.2. auf ihre Konfirmandenfreizeit, wo sie weitere spannende Einblicke in den christlichen Glauben erwarten.

Text u. Foto: M.-C. Schumacher

DIE **FASTENAKTION** 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Das Gemeinde-Abc: E wie Engel

E wie Engel

„Wir wollten etwas wo Engel drin vorkommen“ – so oder so ähnlich höre ich es manchmal, wenn mir Menschen erzählen warum sie einen bestimmten Taufspruch ausgesucht haben. Psalm 91,11-12 ist so einer dieser wirklich schönen Klassiker, wo die Engel an prominenter Stelle auftauchen. Nicht das Christentum kennt die Vorstellung von Engeln, also Wesen, die irgendwo zwischen dem menschlichen und göttlichen Bereich angesiedelt sind, sondern auch im Judentum und dem Islam kommen sie vor. Dabei geht das Wort Engel seinem Ursprung nach auf das griechische Wort „Angelos“ (ἄγγελος) zurück, was so viel wie „Bote“ oder „Abgesandter“ bedeutet. Engel sind damit als übernatürliche Wesen verstanden, die Botschaften Gottes an die Menschen ausrichten. Daher werden sie in künstlerischen Darstellungen oft mir Flügeln dargestellt. Ein bekanntes Beispiel für ihre Botentätigkeit wäre die Weihnachtsgeschichte, in der die Hirten auf dem Feld von Engeln erfahren, dass Jesus geboren ist. Engel handeln also immer im Auftrag Gottes und sprechen nicht für sich selbst. IN der Bibel sind manche Engel auch mit Namen bekannt, so zum Beispiel Michael, der als Heerführer der himmlischen Heerscharen auftritt oder auch Uriel, der ein wichtiger Botschafter Gottes ist.

E wie Einsetzungsworte

Zu jeder Feier des Abendmahls gehören sie dazu, die sogenannten Einsetzungsworte oder Einsetzungsbericht. Dieser lautet wie folgt: „Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach’s und gab’s seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird: solches tut zu meinem Gedächtnis.“ Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: „Nehmet hin und trinket alle daraus: Dieser Kelch ist das Neue Testament/der neue Bunde in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden: solches tut, so oft ihr’s trinket zu meinem Gedächtnis.“ Dabei handelt es sich um einen Text, der seinen Ursprüngen nach auf die Bibel zurückgeht und der sich in Teilen in den Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas sowie auf den 1. Korintherbrief des Paulus zurückgeht und von Martin Luther zusammengestellt ist. Die Einsetzungsworte, so wie sie im Neuen Testament stehen, machen eine zweifache Interpretation des Todes Jesu möglich: Einerseits ist er als Versöhnung des Menschen mit Gott zu verstehen und andererseits als Stiftung eines neuen Bundes zwischen Mensch und Gott, der von Gott selbst durch seinen Sohn Jesus Christus ermöglicht wird.

E wie Evangelistensymbole

Matthäus, Markus, Lukas und Johannes – das sind die Namen der vier Evangelien des Neuen Testaments. Das Evangelium, auf deutsch die frohe Botschaft, erzählt die Geschichte von Jesus Christus von der Geburt bis zur Kreuzigung und Auferstehung.

Matthäus

Dabei setzen die Evangelisten jeweils andere Akzente, kehren manches hervor und stellen anderes in den Hintergrund. Die vier Evangelien sind eine wichtige Quelle für das Leben Jesu und haben daher seit jeher einen wichtigen Stellenwert in der christlichen Geschichte. Aufgrund ihrer Wichtigkeit wurde schon sehr früh jedem der vier Evangelisten ein bestimmtes Symbol zugeordnet, das sich auch in mancher Kirche in oft sehr künstlerischen Darstellungen wiederfindet. Matthäus ist häufig als Mensch dargestellt, Markus als Löwe, Lukas als Stier und Johannes als Adler.

Diese Symbole gehen in ihrem Ursprung zurück auf das Prophetenbuch Ezechiel aus dem Alten Testament. Dort wird im 1. Kapitel in den Versen 4 bis 10 von einer Vision des Propheten erzählt in der diese vier Symbole auftauchen. In späteren Jahrhunderten wurden diese Symbole dann den vier Evangelisten zugeordnet. In Kirchen finden sich die Symbole besonders häufig im Eingangsbereich in den großen Portalbögen.

Lukas

Markus

Johannes

Text: M.-C. Schumacher; Fotos: gemeinfrei

Neues von unserem Patenkind

Nach längerer Zeit haben uns wieder Nachrichten aus Indonesien vom Patenkind unserer Gemeinde, Japaten Purba, erreicht.

Japaten ist mittlerweile 22 Jahre alt und hat seinen Schulabschluss geschafft. Aktuell ist er in einer Phase der Berufsorientierung. Da er schon früher Freude daran hatte, andere zu massieren, wird er sich nun wohl auch beruflich in diese Richtung entwickeln; daneben hat er aber auch handwerkliche Berufe, etwa das Knüpfen von Wischmops, erprobt.

Neben seiner starken Sehbeeinträchtigung ist Japaten auch auf ein Hörgerät angewiesen, was ihn in seinem Alltag jedoch nicht einschränkt. Er ist sehr selbstständig, kann sich gut selbst versorgen und ist auch stets hilfsbereit anderen gegenüber.

Japaten Purba

Er ist stets freundlich und gut gelaunt, und es fällt ihm leicht, auf andere zuzugehen und Kontakte zu knüpfen. Auch fremden Personen und neuen Situationen gegenüber ist Japaten aufgeschlossen, und er kann sich gut auf solche neuen Situationen einstellen. Natürlich hilft es ihm dabei auch, dass er sich vollständig eigenständig orientieren und fortbewegen kann!

Es ist absehbar, dass Japaten nach einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss die Yapentra Blindenschule verlassen wird; zurzeit sieht es so aus, dass er dann in einer Kirchengemeinde wird mitarbeiten können. Jedoch endet mit dem Verlassen der Schule auch das Patenprogramm, so dass wir an dieser Stelle bereits Abschied nehmen von Japaten Purba. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Ob unsere Kirchengemeinde zukünftig wieder eine neue Patenschaft übernehmen wird, ist derzeit noch offen. Auf jeden Fall werden wir Sie zu gegebener Zeit auf dem Laufenden halten.

Foto: Yapentra Blindenschule

Risus Paschalis - was ist das denn? Das Osterlachen

Dabei handelt es sich um keine Krankheit, sondern um einen alten Brauch aus dem 13. Jahrhunderd.

Doch was verbirgt sich dahinter? Am Ende des Ostergottesdienstes erzählte der Pastor / Pfarrer der Gemeinde einen Witz, die daraufhin in Lachen ausbrach. Lachen im Gottesdienst, zunächst etwas Unmögliches. Der tiefere Sinn liegt jedoch darin, dass die Menschen den Tod auslachen, was aus der Geschichte bekannt ist: Der Verlierer wird ausgelacht, und man macht sich über ihn lustig. Da Gott über den Tod gesiegt hat, wird dieser von den Menschen ausgelacht. In der heutigen Zeit ist dieser Brauch fast völlig eingeschlafen, lediglich in Teilen Bayerns und Österreichs wird er noch praktiziert. Ein Brauch, der anschaulich und prägnant ein Glaubensgeheimnis, wenn nicht sogar unser zentrales Glaubensgeheimis etwas verständlicher machen kann. Lachen befreit; probieren Sie es aus!

Herzhaft lachen - auch im Gottesdienst!

Hier vielleicht ein kleines Beispiel

Und dann war da noch der Pastor, der vor der Himmeltüre Nr. 7 steht und keinen Zutritt erhält.

Da bemerkt er, wie an der Himmelstüre Nr. 8 , gleich rechts neben ihm, ein soeben Verstorbener ohne großes Problem in den Himmel eingelassen wird.

Pastor: „Was hat denn der Mitmensch für gute Taten vollbracht, dass er so ohne weiteres in den Himmel darf?“

Pförtner-Engel Nr 7:

„Das war ein Busfahrer; der hatte sich große Verdienste auf Erden erworben!“

Pastor: „So? Größere als meine? wirklich? ….“

„Ja“, sagte der Engel Nr. 7, und weiter: „Lieber Hr. Pastor, bei DIR in der Predigt, da sind alle Leute eingeschlafen. Aber die Leute, die bei diesem Busfahrer mitgefahren sind, die haben alle zu beten angefangen….“

Text: C. Loebke
Foto: kaemte / pixelio.de

Roland Stichweh
Elektromeisterbetrieb
Wir führen für Sie durch:
Kundendienst
Installationen
Beleuchtung
PV-Anlagen
Sat-Anlagen
Hauptstraße 52 A . 31180 Emmerke
Tel.: 05121 / 47 21-1 Fax: 05121 / 47 21-3

Meisterbetrieb
Polstermöbelwerkstatt
Gardinenanfertigung
Gardinenreinigung
Verlegung von Fußböden
Rollos, Jalousien
Plisseé Anlagen
Insektenschutz
Markisen
RAUMAUSSTATTER - MEISTERBETRIEB
Martin Schär
31180 Emmerke, Bahnhofstraße 16
Tel. 0 51 21/6 24 90 oder 6 24 58
E-Mail: schaer-raumausstattung@arcor.de
www.schär-raumausstattung.de

Holze GmbH
Inhaber: Hans-Werner Montag
Sanitär- und Heizungstechnik
Beratung
Planung
Verkauf
sanitär
heizung
klima
GGT
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation
Morgenstern 1
31139 Hildesheim
Tel.: 05121-63196
Fax: 05121-63244

Tischlerei
OSSENKOPP
seit 1938

Fenster aus Holz und Kunststoff
Haustüren Holzfußböden
Rollläden Innenausbau
Treppen Insektenschutz
Kundendienst Bestattungen

Martin Ossenkopp
Tischlermeister u. Holztechniker
Sabine Ossenkopp
Architektin
31139 Hildesheim - OT Sorsum
Sorsumer Hauptstraße 1
Tel.: 05121/62240
Fax: 05121/63760
Internet: www.ossenkopp.de

REHAU QUALITY FENSTER DESIGN

Dietmar Jansen Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht dann bin ich für Sie da.

Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen, im Wald und auf der See, auf dem Land und in der Stadt.

Dietmar Jansen
Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Nordstemmen • Tel. 0 50 69 - 8 06 09 06
Betheln • Tel. 0 51 82 - 90 80 77 www.dietmar-jansen-bestattungen.de

Machen Sie mit ...

... wenn es darum geht, die ev.-luth. Gemeindehäuser in Emmerke und Sorsum zu erhalten und zu unterhalten. Werden Sie Mitglied in einem der beiden Fördervereine oder unterstützen Sie die Vereine mit einer Spende.

Förderverein des ev.-luth. Gemeindezentrums Emmerke e. V.
Vorsitzende: Annemarie Otte
Gänsekamp 27, 31180 Emmerke
Tel.: 05121-62732
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE29 2519 3331 1512 6609 00
BIC: GENODEF1PAT

Förderverein des ev.-luth. Gemeindehauses Sorsum e. V.
Vorsitzender: Dr. Axel von Werder
Morgenstern 2 C, 31139 Sorsum
Tel.: 05121-924993
Spendenkonto: Volksbank Hi-Le-Pat
IBAN: DE96 2519 3331 3154 5009 00
BIC: GENODEF1PAT

Frauenkreis Groß Escherde, Klein Escherde und Sorsum

Di.,19. März, 15:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus

Di., 16. April, 15:00 Uhr
Inselcafé, Hldesheim
Kaffeetrinken

Di., 14. Mai, 15:00 Uhr
Sommergarten Sorsum

Ansprechpartnerin:
Nicola Borowski,
Tel. 05069 965646

Frauenkreis Emmerke

Treffen immer am
3. Donnerstag im Monat -
bitte auf kurzfristige Änderungen und Ankündigungen achten!

Ansprechpartnerin: Annemarie Otte
Tel. 05121 62732

Seniorenkreis Groß Escherde

Immer am letzten Dienstag
im Monat

Ansprechpartnerin:
Gisela Sandvoß,
Tel. 05069 1522

Klönnachmittag

Immer
am 4. Donnerstag im Monat
im Gemeindehaus Sorsum

Ansprechpartnerin:
Sigrid Pöttrich,
Tel. 05121 62983

Ökumenischer Seniorenkreis Emmerke

Donnerstag, 14. März, 15:00 Uhr,
ev. Gemeindezentrum
Bitte einen Stift mitbringen - wir wollen Bingo spielen!

Donnerstag, 11. April, 15:00 Uhr,
kath. Pfarrheim

Ansprechpartnerin:
Irmgard Höppner
Tel. 05121 63418

Hauskreis

dienstags um 19:30 Uhr
bei v. Werder,
Morgenstern 2c, in Sorsum,
(oder online)

Tel. 05121 924993

Miniclub Emmerke

mittwochs um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
in Emmerke

Kontakt:
Katja Roselieb
☎ 0178 7622 777

Miniclub Sorsum

dienstags um 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
in Sorsum

Kontakt:
Sina Dankers ☎ 0151 1003 4553

Offener Jugendtreff in Emmerke

freitags ab 19:00 Uhr -
bitte auf Aushänge achten!

Bild (S.28/29): andreas stix / pixelio.de

Werbung

Frische Schnittblumen und mehr
aus eigener Produktion
Schnittblumen Thomas Lehnhoff
Klintstraße 28, 31171 Groß Escherde
Telefon: 0176 293 18 706
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 13:00 - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Getauft wurden:

Milian Molzahn aus Groß Escherde

Lara Klinger aus Groß Escherde

Mischa Bienert aus Hildesheim

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Karl-Heinz Haarnagel, 94 Jahre, aus Groß Escherde

Rosemarie Rettberg, geb. Richter, 83 Jahre, aus Hildesheim

Brigitte Tschirch, 69 Jahre, aus Sorsum

Erich Boß, 90 Jahre, aus Groß Escherde

Werner Ramm, 89 Jahre, aus Groß Escherde

Hela Kreutzkamm, 89 Jahre, aus Klein Escherde

Datenschutzhinweis

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde wird regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen sowie kirchlich begangene Ehejubiläen im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die MItteilung muss spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum auf Seite 2) beim Kirchenvorstand vorliegen.

Ev.-luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde, Schulstr. 16, 31171 Nordstemmen-Groß Escherde

https://st-johannes-gross-escherde.wir-e.de

Pastor Mark-C. Schumacher: E-Mail: Mark-Christian.Schumacher@evlka.de
☎ 0151-17874312

Diakonin Anja Fuhst: E-Mail: anja.fuhst@web.de ☎ 0157-74273118

Pfarrbüro: Anja Ruzicka, Monika Schmidt ☎ 05069-2660
E-Mail: KG.Gross-Escherde@evlka.de **Fax.:** 05069-965735
Bürozeiten: Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Küsterdienste
Hartmut Thiel Groß Escherde ☎ 0160-95771346

Kirchenvorstand

Nicola Borowski	Groß Escherde, Zum Escherberg 3	☎ 05069-965646
Ingrid Friebel	Emmerke, Schulweg 12	☎ 05121-63159
Gernot Glaeser	Emmerke, Bergstraße 2	☎ 05121-1764929
Pastor Schumacher	Groß Escherde, Schulstraße 16	☎ 0151-17874312
Holger Rust	Klein Escherde, Über den Weiden 30	☎ 05069-4809642
Volker Steinbring	Emmerke, Heinr.-Hillebrandtstr. 3	☎ 05121-2835693
Dr. Axel von Werder	Sorsum, Morgenstern 2c	☎ 05121-924993

Nutzung der Gemeindesäle in Emmerke und Sorsum
Raumvergabe über das Pfarrbüro ☎ 05069-2660

Hausmeister GZ-Emmerke: über Frau Friebel ☎ 05121-63159
Hausmeister Ghs Sorsum Michael Kröger ☎ 0170-7744671

St.-Johannes-Kindergarten: Leiterin Frau Jessica Kopanski ☎ 05069-2678
E-Mail: kita.st.johannes@htp-tel.de

Adressen der Gemeindehäuser:
Hauptstraße 43, 31180 Emmerke | Schildweg 19, 31139 Sorsum

Spendenkonto der St.-Johannes-Kirchengemeinde:

Empfänger: St. Johannes Groß Escherde
Volksbank Hildesheim
IBAN: DE13 2519 3331 1074 7184 10 **BIC:** GENODEF1PAT
Bitte tragen Sie Ihren Verwendungszweck ein

Ambulante Krankenpflege

PFLEGETEAM-SORSUM GmbH

Geschäftsführer Holger Rust

Individuelle und professionelle Pflege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Telefon 0 51 21 / 9 22 75 20

31139 Hildesheim
Sorsumer Hauptstr. 42

www.pflegeteam-sorsum.de · info@pflegeteam-sorsum.de

Geborgenheit im Alter

Alten- und Pflegeheim
Senioren-Residenz Nordstemmen GmbH

Best im Preis-Leistungs-Vergleich

Kötnerweg 1 · 31171 Nordstemmen

Telefon 0 50 69 / 9 05 - 0

info@senioren-residenz-nordstemmen.de
www.senioren-residenz-nordstemmen.de

- **Qualitätsnote 1,0** (gem. aktueller Prüfung des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen)
- Preisgünstigste Entgelte bei lediglich folgenden Zuzahlungen für sämtliche Leistungen: Pflegegrad 2-5: **41,47 € pro Pflegetag**
- Einzigartige zentrale und beruhigte Lage im Herzen von Nordstemmen mit einer Betreuten Wohnanlage und der DRK-Sozialstation auf einem 15.000 m² großen Grundstück